



Wer wir sind:

- Seitenwechsel ist ein sportförderungswürdiger Verein im Bezirk FHXB
- Sportverein für FrauenLesbenTrans*Inter* und Mädchen
- ca. 1000 Vereinszugehörige
- 25 Sportarten
- 3 Hauptamtliche
- 1 freiwillige im sozialen Jahr
- Vorstand und Beirat arbeiten relativ hierarchiefrei in einem Gesamtbeirat und Arbeitsgruppen z.B. zu Anti- Diskriminierung, Qualitätssicherung, Rassismus etc.
- regelmäßige Projektarbeit z.B. im Bereich Mädchensport

Was wir tun:

Seitenwechsel will FrauenLesbenTrans*Inter* und Mädchen*, unabhängig von Hautfarbe, Nationalität, körperlichen Voraussetzungen, Alter oder sexueller Orientierung vielfältige sportliche Erfahrungen ermöglichen.

Für diese Zielsetzung schaffen wir **in unserem Verein** entsprechende **Rahmenbedingungen** und setzen außerhalb des Vereins gesellschaftliche Impulse, indem wir uns **konstruktiv aber Streitbar** in unserem **Netzwerk** aus Politik, Verwaltung, Sportvereinen, Jugendfreizeiteinrichtungen und privaten Personen einbringen.

Seitenwechsel wurde für Mädchensportprojekte bereits **vielfach ausgezeichnet**.

Besonders zeichnen wir uns durch großes Engagement in Bezug auf Gemeinschaftsprojekte aus. Neben verschiedenen Kooperationen hat Seitenwechsel temporäre **Kooperationsprojekte**.

Vorbemerkung

„Der organisierte Sport hat lange Zeit ignoriert, dass Mädchen* unterrepräsentiert sind und benachteiligt werden.(...)

Beispielsweise erfahren Mädchen durch gute Leistungen im Sport weniger Wertschätzung als Jungen- sei es durch die Medien oder durch Vertreter/innen von Institutionen.

In Sportvereinen sind Mädchen* gegenüber Jungen* deutliche unterrepräsentiert und diese Entwicklung erreicht in der Jugendphase ihren Höhepunkt.“

- *Combrink/Marienfild: Parteiliche Mädchenarbeit und reflektierte Jungenarbeit im Sport. In: Hartmann - Tews/Rulofs (Hg.): Handbuch Sport und Geschlecht. Hofmann Verlag, Schorndorf, 2006, S. 277).*

Situationsbeschreibung

Insbesondere für junge Menschen gilt, dass der Zugang zum Sport stark durch die Geschlechtszugehörigkeit beeinflusst wird. Es lässt sich feststellen, dass Mädchen **weniger** Sport und **anders** Sport treiben als Jungen und dass sie seltener in Sportvereinen vertreten sind.

Weitere Merkmale, die für das sportliche Engagement von Menschen bedeutsam sind, sind z.B. das **Alter**, die **soziale** oder **kulturelle Herkunft**, die **Schulkarriere** oder der **Wohnort**.

Die Benachteiligung von Mädchen* im Sport kann durch eine Verflechtung mehrerer Ungleichheitsparameter verstärkt werden.

...weniger Sport

- Bereits im Kita Alter bewegen sich Mädchen weniger als Jungen
- Sportliche Förderung von Mädchen hat oft bereits im Elternhaus einen anderen Stellenwert als die von Jungen.
- Sport deckt sich oft nicht mit dem Selbstbild bzw. Fremdzuschreibungen von Mädchen
- Schulsport wird zwar koedukativ aber idR nicht geschlechtsbewusst unterrichtet.
- Mädchen finden im Sport weniger weibliche Vorbilder = Medienpräsenz, Trainer_innen, Mütter, Verwandte

Der Sport im Bezirk in Zahlen

Anzahl Vereinsmitglieder im Sport in Friedrichshain Kreuzberg

Frauen (18+)	172.820 (37,2%)
Männer (18+)	291.396 (62,8%)
Divers (18+)	keine Erhebung
Gesamt (18+)	464.216
Mädchen (U18)	65.385 (36,7%)
Jungen (U18)	112.624 (63,3%)
Divers (U18)	keine Erhebung
Gesamt (U18)	178.009

Quelle: LSB Handbuch des Sports 2018 - Stand vom 01.01.2017]

... seltener als Jungen in Sportvereinen

- Mädchen sind seltener in Sportvereinen vertreten = weibliche Vereinszugehörige in FHXB unter 37%
- Mädchen haben oft weniger Freizeit, weniger Mobilität, die Eltern beschränken Freizeitaktivitäten aus Sicherheitserwägungen
- Mädchen erhalten weniger Unterstützung.
- Hallen und Sportplätze für Mädchensportgruppen oft schwerer zugänglich, da die Vereine die Nutzungszeiten häufig nach dem Leistungsprinzip vergeben. Vereinen wird dabei eine interne Autonomie zugestanden.
- Finanzielle Ressourcen sind in Vereinen oft nicht gleichermaßen verteilt.



- **Seitenwechsel schafft Sport-Räume für Mädchen** - so wie es zu ihnen passt und in dem Umfang, wie sie es sich wünschen. → vielfältige Angebote in verschiedenen Formen, an verschiedenen Orten, mit verschiedenen Akteuren bereit.
- Dies ermöglicht Mädchen und jungen Frauen, **altbekannte Sportarten für sich zu entdecken sowie die Angebotsformen nach ihren Bedürfnissen zu verändern.**
- Für unser Ziel - Mädchen im Sport zu stärken und zu fördern - kooperieren wir mit engagierten PartnerInnen. Wir bringen uns konstruktiv in ein **Netzwerk von Jugendfreizeiteinrichtungen, Sportförderung, anderen Vereinen sowie in die Politik ein.**
- Seitenwechsel bietet also mehr als Sport an: Mit verschiedenen Aktivitäten und politischer Arbeit tragen wir dazu bei, dass Mädchen und junge Frauen **bessere Bedingungen** vorfinden und **sich die Strukturen ihren Bedürfnissen anpassen** - und nicht umgekehrt. Viele gelungene Projekte des Vereins wurden nicht zuletzt aus diesem Grund bereits mehrfach ausgezeichnet.

www.maedchensport-berlin.de

4. Zielgruppe und Rahmung der Angebote

- Das Angebot von Seitenwechsel richtet sich idR an Grundschüler_innen innerhalb und außerhalb der Schule.
- Insbesondere Mädchen* die vom klassischen Vereinsangebot nicht erreicht werden, sind Besucher_innen unserer Angebote
- Die Rahmenbedingungen des Trainings sind **einerseits offen** gestaltet und bieten andererseits den Mädchen **einen geschützten Raum**, in dem sie sich angst- und schamfrei ausprobieren können.

5. Politische Ziele

- Schaffung von Gestaltungsräumen
- Überprüfung, Erweiterung und Gestaltung von strukturellen Voraussetzungen für Mädchen*- u. Frauen*sport
- Förderung von möglichst vielen Mädchen* und junge Frauen* in ihren unterschiedlichen Talenten auch in anderen Vereinen
- Ermöglichen von langfristigen Perspektiven im Sport für Mädchen (z.B. als Sportlerin, Trainerin)

6. Standards zur Sicherung von Genderqualität

6.1. Definition von Genderqualität

- Wir verknüpfen Fach- und Sachkompetenz im Sport mit unseren genderbezogene Kompetenzen.
- Bezogen auf den Bereich Sport bedeutet das, sportliches Know How mit den Lebenswelten und-umständen von Mädchen zu verbinden.
- Unter Beachtung der Strukturbedingungen im Sport, welche in vielen Sportarten stark männlich geprägt sind.

6.2. Pädagogische Standards

Folgende Grundlagen gelten Angebotsübergreifend:

- Hauptanliegen ist das erfolgreiche Spielerlebnis! → Selbstwirksamkeit, Spaß, Freundschaften
- Das Mädchen steht im Mittelpunkt! → Individuelle Förderung, Binnendifferenzierung
- Die Herangehensweise ist eher Sportartenübergreifend und psychomotorisch orientiert! → Methodenvielfalt
- Es findet mehr statt als die bloße Vermittlung von Fertigkeiten!
- Es gilt das Prinzip der freiwilligen Teilnahme! -> trotzdem verbindlich

6.3. Qualifikation der Trainer_innen

Mädchen* brauchen für ihre persönliche Entwicklung positive Rollenmodelle bzw. Vorbilder, an denen sie sich orientieren können, und davon eine möglichst große Bandbreite.

Die Übungsleiter_innen sind authentisch, charismatisch, leidenschaftlich für den Sport, offen, erprobt und bekannt bzw. interessiert an der kulturellen und der sozial/moralischen Erlebniswelt der Mädchen.

Die Haltung zum Sport ist ein wichtiges Kriterium.

6.4. Standards im Trainingsplan

- Wir setzen an den **Ressourcen** und **Fähigkeiten**, aber auch den **Interessen** der einzelnen Mädchen an.
- Es sollen **Erfahrungsräume** angeboten und zur Verfügung gestellt werden, in denen **Mädchen Autonomie und Selbstbestimmung erleben** und sich selbst als Handelnde ausprobieren und erleben können. Die Mädchen sollen darin unterstützt werden, ihre Interessen und Bedürfnisse wahrzunehmen, zu artikulieren und umzusetzen - auch um auf diesem Weg die **Konfliktfähigkeit und Solidarität von Mädchen untereinander zu fördern**.
- Viele Mädchen erleben im Sport „Grenzerfahrungen“. Unser Ziel ist es, ihnen zu vermitteln, dass ihre **Grenzen akzeptiert** und ihre **Ängste und Gefühle ernstgenommen** werden.

6.5. Standards in den Rahmenbedingungen

Wir arbeiten in der Regel **nicht nach dem im Sport sonst üblichen Sieger- und Leistungsprinzip** sondern zielen mit unseren Angeboten in erster Linie auf die Schaffung des **gemeinsamen Erlebnisses für Mädchen**.

Seitenwechsel unterstützt die Mädchen in ihrer **Persönlichkeitsentwicklung**, und begünstigt das **Entstehen von Freundschaften**. Auch der **Persönlichkeitsschutz** und die Wahrung der Intimsphäre spielen eine wichtige Rolle. Darüber hinaus werden **Sporträume als Freizeitorte** wahrgenommen, d.h.

„Sportanlagen sind mehr als reine Bewegungsräume, sie sind Freizeiteinrichtungen, in denen Jugendliche über den Sport hinaus „abhängen“, Aktivitäten planen, Feste feiern und Freundschaften schließen.“

(Deutsche Sportjugend (dsj) im Deutschen Sportbund e.V. (Hg.): Eine Frage der Qualität: Gender Mainstreaming in den Jugendorganisationen des Sports, Frankfurt a.M., 2005, S. 42).

7. Umsetzung/Projekte

[http://www.maedchenbasketballaktion.de/
videos.htm#hiphop11](http://www.maedchenbasketballaktion.de/videos.htm#hiphop11)



Seitenwechsel FLT*IM
Gneisenastraße 2a, 10961 Berlin
www.maedchensport-berlin.de
Telefon 030 215 9000

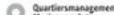
Gemeinsam sind wir stark!
Mädchentanzangebot von
7- ca.10 Jahre in der Sporthalle der
Nürtingen Grundschule.

Richtig cool tanzen! Das ist unser Motto.
Die Musik könnt ihr mitbringen - Ob Hip-Hop,
Volkstänze, Breakdance, Zumba wir
entscheiden gemeinsam!

Regelmäßiger Termin
ist dienstags 16:30 - 18:00 Uhr.

Einfach vorbeikommen.
In den Ferien nach Absprache.

Trainer_innen sind
Coco Maschke, Tamar Dolezal und Arej Ajoub.



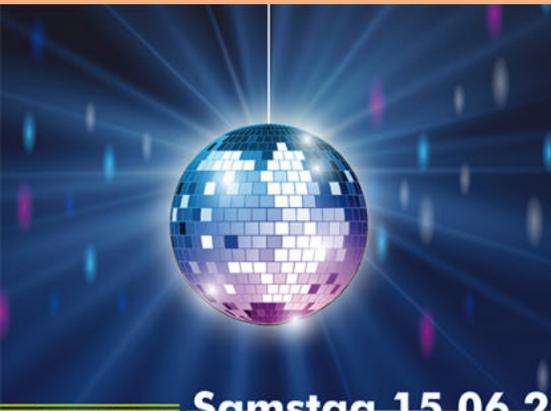
Vereinsgruppen
(Mariannenarena, Ballsport +)
Schulsport Ags,
Projektwochen



Workshops



Samstag 02.04.2016 um 15:00 Uhr



Samstag 15.06.2019 um 16:00 Uhr



breaking
the roles

ich will meer
ich will mehr



Ferienspiele (Camps)



© Alexa Vachon / SEITENWECHSEL

ANMELDUNG - Kreuzberger Fußballcamp für Mädchen 2019

Bitte vollständig in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und deiner Trainer_in geben oder an Seitenwechsel e.V., Gneisenaustraße 2a, 10961 Berlin schicken. Anmeldeschluss ist wenn die maximale Teilnehmerinnenanzahl erreicht wurde! Bitte keinen Scan mailen!
Du erhältst eine Anmeldebestätigung mit allen Infos.

Vorname + Name

Straße + Nr.

PLZ / Ort

Telefon (auch für Notfälle)

E-Mail-Adresse

Geburtsdatum T-Shirt-Größe

Spielst du im Verein/AG Wie lange

Ich spreche Deutsch ja bisschen nein

Bevorzugte Sprache

Für die Öffentlichkeitsarbeit werden wir Fotos machen und ggf. filmen. Ergebnisse werden ausschließlich für die Öffentlichkeitsarbeit des Projektes und dessen Dokumentation genutzt. Ich erteile mein Einverständnis zu Film- und Fotoarbeiten.
Die Teilnahmebedingungen habe ich gelesen und erkenne sie hiermit an.
Name (Druckbuchstaben) und Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Das Camp wird organisiert von Seitenwechsel MädchenSPORT in Kooperation mit DISCOVER FOOTBALL.

Kontakt: Roswitha Itong Ehrke
Seitenwechsel e.V., Gneisenaustraße 2a, 10961 Berlin, Tel. 0162 10 532 01 oder 215 90 00, www.maedchensport-berlin.de, fussballferien@seitenwechsel-berlin.de

Fußballferien für Mädchen

kick it

Kreuzberger Fußballcamp für Mädchen 2019

in den Herbstferien von
Mo 07.10.2019 bis Fr 11.10.2019
täglich von 10:00 - 15:00 Uhr,
Freitag 10:00 - 13:00 Uhr in der
Lobecksporthalle, Lobecksportplatz,
Lobeckstraße 62-63, 10969 Berlin.

Noch Fragen? Dann frag uns.
Du erreichst uns unter
Tel. 0162 105 32 01

Die Teilnahme ist **kostenlos.**

Seitenwechsel MädchenSPORT



Mi 27.11.19 um 17:00 Rollschuhfahren im SO 36

gemeinsam sind wir stark!

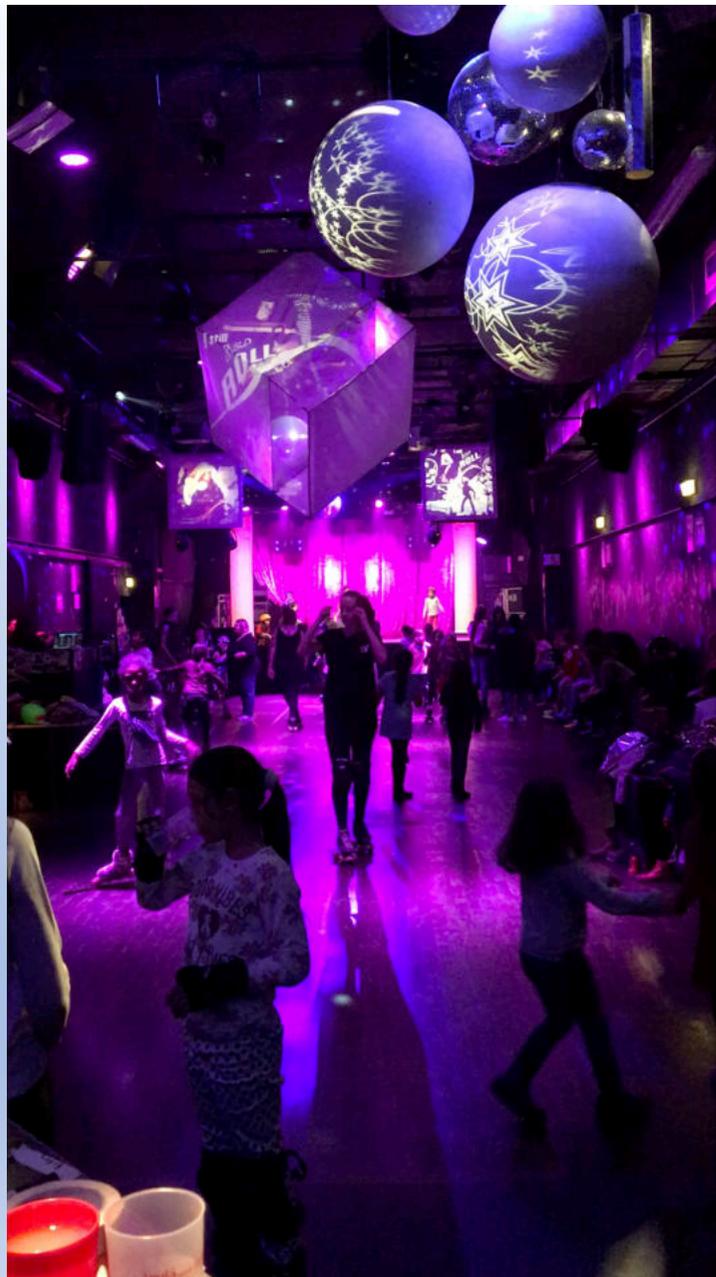
**Abschlussfest
GEMEINSAM SIND WIR STARK!
Bewegung und Sport für Mädchen im
Mariannenplatzkiez!**

Für MÄDCHEN von 8 bis ca. 18 Jahren.
Zum Ende des Jahres wollen wir noch mal
gemeinsam Spaß haben!

Seitenwechsel und die Bear City Roller Derbys
veranstalten Rollschuhlaufen für Mädchen.
Wir helfen euch fahren zu lernen, wenn ihr noch
nie Rollschuh gelaufen seid.
Es gibt eine kleine Tanzaufführung und gute Musik.
Kommt vorbei und bringt eure Freundinnen mit.

Wann: Mittwoch 27.11.2019 um 17:00 Uhr
ORT: SO 36 Oranienstraße 190, 10999 Berlin
Zeit: Einlass ab 16:45 - Beginn 17:00 - Ende 20:00

KOSTENLOS! Rollschuhe werden gestellt.



Seitenwechsel MädchenSPORT

Seitenwechsel FLT*¹Mädchen
Gneisenaustraße 2a, 10961 Berlin
www.maedchensport-berlin.de
Telefon 030 215 9000



Mit wem kooperieren wir?



ment



DISCOVER FOOTBALL CLUB



Alia



Mädchen AK
Friedrichshain - Kreuzberg

Diskussionen in der Zukunft

1. Die meisten Mädchen mit denen wir arbeiten kommen nicht aus queeren Zusammenhängen und ihre Lebenswelt und ihre Ansprechpersonen sind idR. heteronormativ geprägt.
2. Die geschlechtliche Vielfalt steht im Widerspruch zu dem identitären Wort »Mädchen« der Mädchen_arbeit. Wer Mädchen_arbeit macht und sich mit queerer Vielfalt auseinandersetzt, sieht sich in der Konsequenz stets mit zwei zentralen Widersprüchen konfrontiert: Der Begriff Mädchen ist identitär und damit festschreibend und damit ist Mädchenarbeit eben nicht offen für die Verschiedenheit aller Geschlechter. Die zentrale Frage lautet also: Wie kann Mädchen_arbeit ein Ort (von vielen) für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt werden?
3. Queer-feministische Perspektiven bieten Möglichkeitsräume, die durch eine normativitätskritische pädagogische Haltung entstehen. *(Anmerkung: damit auch für die Dekonstruktion von Geschlecht)*
4. Normativitätskritische Mädchen_arbeit bedarf in der Praxis schwierige Diskussions- und Verstehensprozesse. Dieser ist von dem Reflexionsvermögen und den Zielsetzungen und Denkstrukturen der beteiligten Fachkräfte abhängig.

2-4 aus Dr.in Pohlkamp, Ines (2015): Mädchenarbeit heute?! Queer-feministische und intersektionale Perspektiven in und auf Mädchen_arbeit, URL: <http://www.maedchenarbeit-nrw.de>

Ausblick

- Schule und Verein
- Förderung des Frauen*Mädchen*Sport im Bezirk
- Wie integriert man unsere Ausrichtung für FLT*I* in der mädchenparteiliche Arbeit
- Vereinsgruppen- mehr und vielfältiger und außerhalb des Fußballs fördern
- Programmförderungen bekommen (Geld für langfristige Projekte)

Wer fördert uns?

- Vereinszugehörige Seitenwechsel -
- Senatsverwaltung für Inneres und Sport
- Sportförderung Friedrichshain-Kreuzberg
- Integration durch Sport
- Landessportbund Berlin
- Bezirkssportbund Friedrichshain/ Kreuzberg
- Stiftungen (JFSB, DKJS etc.)
- Geld durch Projekte (Nike, Women Win, Campgroup)

Herzlichen Dank!

